

Auszeichnung für Seniorenbeirat

Zweiter Preis im Leader-Programm des Kreises

RHEINE. Die Bemühungen des Seniorenbeirats um eine „Klimafreundliche Mobilität“ sind mit dem 2. Preis des Leader-Programms im Kreis Steinfurt ausgezeichnet worden. Elektromobilität, insbesondere mit Elektrofahrrädern, ist in Rheine bereits seit dem vergangenen Sommer ein zunehmend wichtiges Thema. Angestoßen durch den Seniorenbeirat der Stadt, organisierte die Leitstelle Klimaschutz, vertreten durch Michael Wolters, einen Workshop zum Thema: Elektrotankstellen für Elektrofahrräder.

Die Idee eines Tankstellennetzes für Elektrofahrräder an Außengastronomiebetrieben wurde in zwei weiteren Workshops im Januar und März 2011 konkretisiert. Durch die Vernetzung und aktive Initiative mehrerer Stadtwerke im Kreis Steinfurt ist nun ein Münsterlandweites Tankstellennetz mit über 30 einheitlichen Ladesäulen für Elektrofahrräder in Außengastronomiebetrieben realisiert worden. Hier haben sich besonders die Stadtwerke Rheine hervorgetan die insgesamt zehn Ladesäulen im Stadtgebiet installiert haben. Im Juli 2011 wurde am Splenterkotten in Elte die erste dieser Zapfsäulen

der Öffentlichkeit feierlich übergeben.

Mittlerweile haben sich viele Gastwirte im Außenbereich an ihren Betrieben Elektrosteckdosen anbringen lassen, um ihren elektrofahradfahrenden Gästen diesen kostenlosen Service zu bieten.

Der Öffentlichkeitsausschuss des Seniorenbeirats hat nun in einem Umkreis von rund 30 Kilometern die Gastwirte befragt, ob sie sich auch an dieser Initiative beteiligen. Der Verkehrsverein möchte eine neue Radkarte für diesen Umkreis erstellen und will die Radfahrer auf die Möglichkeit einer Aufladung seines Elektrofahrades hinweisen.

Im Verlauf der Gespräche und Recherchen zum Elektrotankstellennetz stellte sich heraus, dass es bundesweit derzeit noch kein Logo für Tankstellen für Elektrofahrräder gibt. Es wurde ein Logo entworfen und als Symbol für das Elektrotankstellennetz im Steinfurter Land zur Verfügung gestellt.

Zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit wurde gleichzeitig ein Gebrauchsmusterschutz beim Patentamt in Berlin beantragt. Dieses hat das Logo als Marke anerkannt.